

Kaufmann News

Rundbrief Nr. 4



Liebe Freunde

Neuhausen am Rheinflall, 09.06.2007

Rojbaş Debora – 24. Mai 2007



Seit unserem letzten Rundbrief hat sich vieles verändert. Damals schrieben wir noch, dass mit Tabeas Schwangerschaft alles wieder gut geht. Doch kurz danach gab es erneut Komplikationen. Am 5. Mai musste Tabea wegen eines vorzeitigen Fruchtblasensprungs ins Spital. Am 17. Mai wurde sie mit der REGA ins Unispital Zürich verlegt. Leider wurden ihre Wehen immer stärker. Zufällig wurde Tabea gerade untersucht, als unsere Tochter die Nabelschnur mit dem Fuss aus der Gebärmutter hinaus stiess. Nur sieben Minuten später kam unsere Tochter Debora am 24. Mai per Notkaiserschnitt auf die Welt. Sie war 880g schwer und 35cm lang und wurde sofort in die Neonatologie in Zürich gebracht. Wir freuten uns über das Wunder, dass sie noch lebte.

Chua havis Debora – 07. Juni 2007

Deboras Lunge entwickelte sich leider nicht wie erhofft. Deshalb musste sie permanent künstlich beatmet werden, was aber der Lunge zusätzlich schadete. Obwohl die Ärzte alles versuchten, um Debora zu retten, hat sich ihre Lunge nicht erholt.

Am 07. Juni hat uns der Arzt angerufen und berichtet, dass es keine Hoffnung mehr für Debora gäbe. Ihre Lunge sei zu stark geschädigt, und wenn der Sauerstoffaustausch nicht mehr funktioniert, dann nützt die beste Beatmung nichts mehr. Wir haben uns zuvor schon mit dem Arzt abgesprochen, dass wir in diesem Fall nicht wollen, dass man Debbie noch tagelang an der Maschine leiden lässt.

Auf der Neonatologie angekommen, haben wir Debora im Namen unseres Herrn Jesus gesegnet und Gott für ihr Leben gedankt. Dann durften wir sie das erste Mal auf den Arm nehmen, wobei sie nur noch beatmet wurde. Dabei versuchte sie uns anzuschauen und uns mit ihren winzigen Fingerchen zu halten. Sie hat diese letzte Stunde bei uns sichtlich genossen.

Darauf wurden ihr die lästigen Schläuche entfernt. So ist sie langsam in unseren Armen eingeschlafen. Um 21:37 Uhr hat ihr Herz aufgehört zu schlagen. Wir haben sie noch gewaschen, eingeeilt und ihr ein Kleidlein angezogen.

Wir sind zwar sehr traurig über den Verlust von Debora, aber auch froh, dass ihr ein langer Leidensweg erspart wurde.



Termine

Donnerstag, 14. Juni

Debora's Beerdigung, Ref. Kirche Löhningen, 14:00 Uhr

Mit lieben Grüßen

Andi + Tabea